



# E-Mail-Rebellion gegen ÖBB-Chef

**D**ie nächste Front gegen Martin Huber ist eröffnet: Im Namen von 500 Top-Managern ging ein hochbrisantes E-Mail an den ÖBB-Generaldirektor. Knallhart: Diese Abrechnung mit seinem Führungsstil wurde aber auch an die ÖBB-Aufsichtsräte, die Gewerkschafts-Bosse, die Kommunikations-Chefs – und an „Heute“ geschickt.

Ein etwas zu hart formulierter Satz Hubers beim „Managementtag“ dürfte die Rebellion der Führungskräfte der Bundes-

*Manager halten Hubers  
Worte für „unerträglich“*

bahnen ausgelöst haben: Der ÖBB-Chef hat nämlich von seinem Team gefordert, sich zu überlegen, ob jeder „auch in der richtigen Funktion tätig ist“.

„Das aus Ihrem Mund ist unerträglich“, protestieren nun die gescholtenen Manager und kontern mit Kritik am „Fall Goldmann“, an den „weniger traumhaften Finanzgeschäften“ und

deren dramatischen Folgen sowie an Hubers „persönlichen Geschäften“ (wir berichteten).

Nach dem Bericht von seiner „bevorstehenden“ Ablöse kürzlich im „Kurier“ ist für Huber dieses Mail nun der nächste harte Schlag aus den eigenen Reihen. Ein schneller Rückzug des Bahn-Chefs (48) schon in den nächsten Wochen wird bei dieser betriebsinternen Stimmung wohl noch wahrscheinlicher. Die 550.000 Euro teure Abfertigung kann ja zumindest etwas über den Verlust des Jobs hinwegtrösten.

R.Schmitt

[leser@heute.at](mailto:leser@heute.at)



Wird kritisiert: ÖBB-Boss Martin Huber

Sehr geehrter Herr Generaldirektor,

nach dem Managementtag am 28. Februar in Salzburg haben wir beschlossen, Ihr beleidigendes Infragestellen unserer Qualifikation einfach zu vergessen. Leider hat die Sondernummer des KONZERNintern 05/2008 die damaligen Emotionen wieder wachgerüttelt und diesen Vorsatz beseitigt.

Viele der 500 Manager der Bahn hatte ÖBB-Boss Martin Huber offenbar in seiner Rede beleidigt, sie kontern per Mail ...

Abschließende Bitte: Schließen Sie so viele sensationelle Geschäfte mit Vertragspartnern der ÖBB wie Sie wollen, aber bitte gehen Sie nicht mit uns den Weg zur TOPBahn. Dieser Konzern braucht eine Führungspersönlichkeit mit Vorbildwirkung und Charisma.

Wir am Zug

... und wagen die offene Rebellion. Ein Betriebsklima, das vermutlich auch den Verkehrsminister zum Handeln zwingt.